

Schwimmen in der Schule - Schwimmen im Verein

Beitrag von „heffalump“ vom 28. April 2006 13:27

Hallo zusammen,

an unserer Schule besteht folgendes Problem:

Der hiesige Schwimmverein, sehr aktiv und viele Kinder unserer Schule schwimmen dort, beginnt mit diversen Schwimmaalternativen.

Sprich, die Kinder können im Grunde schwimmen wie sie möchten.

Brust Arme, Kraul Beine.

Nur auf dem Rücken liegend, die Arme neben dem Körper pendelnd.

Nur Kraul etc.

Dass Kraul die Anfangsschwimmlage sein sollte ist selbstverständlich auch bis zu uns durchgedrungen, nur haben wir jetzt mehrere Probleme.

Zum einen erhalten in dem Schwimmverein Kinder Schwimmabzeichen, die sich in keiner Weise **sicher** im Wasser bewegen.

Sie halten sich zwar mühsam eine Bahn über Wasser, aber eben mühsam und von sicherere Schwimmart keine Spur.

Unsere schulischen Schwimmgruppen sind eingeteilt in Nichtschwimmer, Kinder, die gerade Seepferdchen gemacht haben und vielleicht Bronze und die "besseren" Schwimmer.

Nun habe ich also in der mittleren Schwimmgruppe ständig Kinder, die mir voller Stolz ihr Bronze Abzeichen, ihr Seepferdchen Abzeichen etc. präsentieren, im Schwimmunterricht, aber nach einer halben Bahn untergehen, nicht mehr können und vor allem, darum bestehen, dass sie sich nur irgendwie über Wasser halten müssen, denn im Verein bei XYZ ist das ja auch so.

Die Eltern sind verunsichert, weil Schule und Verein unterschiedliche Anforderungen haben.

Das kann ich sehr gut nachvollziehen.

Allerdings stehen die Schwimmlehrer unserer Schule auf dem Standpunkt, dass man eben SCHWIMMEN können muss, ehe man ein Abzeichen erhält und zwar SICHER schwimmen.

Kinder, die nach Meinung der schulischen Schwimmlehrer nicht SICHER schwimmen können - trotz Abzeichen vom Verein - kommen bei uns in die Nichtschwimmergruppe.

Einfach u.a. auch aus Sicherheitsgründen.

Die Übungsleiter des Vereins sehen uns nun als "böse Buben" an und möchten gerne, dass wir ihre Methoden und Praktiken übernehmen.....

Wie wird das an Euren Schulen gehandhabt?

Liebe Grüße
heffalump

Beitrag von „Sabrina“ vom 29. April 2006 10:17

Hallo :),
also ich kenne das Problem auch...und zwar von beiden Seiten. Ich bin auch Trainerin in einem Verein und habe eine Nichtschwimmergruppe in der Schule. Auch wenn euer Verein das so locker sieht, in der Schule geht das eben nicht! Es gibt auch ganz klare Vorgaben, was geleistet werden muss, um ein Abzeichen zu erhalten. Ich würde den Eltern und auch den Trainern versuchen klar zu machen, was es bedeutet, wenn ein Kind solch ein Abzeichen hat. Denn: Die Eltern denken, sie könnten ihr Kind mit einem Abzeichen auch allein ins Schwimmbad gehen lassen. Das erlebe ich immer wieder, da ich auch als Rettungsschwimmer arbeite. Da musste ich selbst Kinder mit einem Bronzeabzeichen aus dem Wasser fischen!!!! Und dann gibt es richtig Ärger...du unterschreibst ja, dass das Kind schwimmen kann!

Vielleicht kannst du, wenn nicht dem Schwimmverein, dann wenigstens den Eltern mit diesem Argument kommen. Das müssen die doch verstehen. Man könnte ihnen ja auch die Vorgaben vom Schwimmverband zeigen/ geben. Wenn sie dir gar nicht glauben, könnten sie ja auch mal beim Schwimmen hospitieren.

Mmmmh..ich weiß nicht, ob dir das irgendwie hilft????

Liebe Grüße
Sabrina

Beitrag von „Schmeili“ vom 2. Mai 2006 23:11

Hallo Heffalump,
ich sehe das sehr ähnlich wie Sabrina: Ihr in der Schule seid unabhängig von dem was der Schwimmverein macht und IHR müsst eben eine Sicherheit gewährleisten. Das was der Schwimmverein macht finde ich ziemlich fahrlässig, aber es passiert leider nicht gerade selten. Ich denke, hier ist es wichtig die Eltern anzusprechen, ihnen die Sicherheitsaspekte zu erläutern, auch ganz klar zu sagen, dass die Zeit des freien Schwimmstils irgendwann vorbei ist (in der 4. Klasse dürfen die Kinder bei euch ja auch nicht schreiben wie sie wollen, selbst wenn

sie das vll in der 1. Klasse durften) und wenn die Probleme wirklich so massiv sind würde ich vor Beginn des Schwimmunterrichts einen Elternbrief schreiben, das o.g. darin erläutern und sagen dass ihr eine eigene Einteilung vornehmen werdet. Vll ist es für die Kinder leichter zu akzeptieren, wenn ihr eure Schwimmgruppen einfach umbenannt (k.A. vll Frösche, Fische, Delfine) und die Voraussetzungen intern klärt (dann kann kein Kind sagen "Ich hab aber doch schon Bronze" und fühlt sich nicht zurückgesetzt). (Sorry für den Bandwurmsatz 😊)

Also, klärt es mit den Eltern, nicht mit dem Verein (kurz und knapp!)

LG Schmeili

P.S.

"Dass Kraul die Anfangsschwimmlage sein sollte ist selbstverständlich auch bis zu uns durchgedrungen, nur haben wir jetzt mehrere Probleme."

--> Nunja, es gibt auch genug Gründe für Brust als Erstschwimmlage, aber das ist jedem die eigene Sache 😕